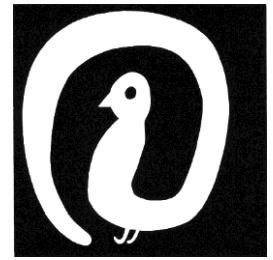


Jugend farm Ludwigshafen am Rhein Pfingstweide e.V.



Jugendfarm Ludwigshafen-Pfingstweide e.V.
Verl. Athener Straße 67069 Ludwigshafen

Tel: 0621/504-2855

Jahresbericht 2019

Veranstaltungen

In 2019 hatten wir wieder volles Programm. Es begann mit der Teilnahme am Faschingsumzug in Oppau und Edigheim. Ende März wurden dann die Ärmel hochgekrempelt und wir machten bei der Aktion „Saubere Stadt“ mit. Müll sammeln in und um die Jugendfarm, Hecken schneiden, Blätter einsammeln, es gab viel zu tun. Im Mai folgte das Frühlingsfest mit dem Reitertag – es war ein schönes und gutes Familienfest. Ende August feierten wir unser Sommerfest, und zum ersten Mal hatten wir genügend Bratwürste eingekauft! Die übrig gebliebenen Bratwürste konnten wir dann gut beim Helferfest gebrauchen, mit dem wir uns wieder bei unseren fleißigen Helfern für die Unterstützung bedankt haben. Dazwischen nahmen wir noch bei "Ludwigshafen spielt" teil, wo unser Stand stets gut besucht war. Und ehe wir uns versahen, bog das Jahr auf die Zielgerade ein und Weihnachtsbasar und Weihnachtsfeier schlossen das Jahr ab.

Dies und Das im Jahresablauf

Nicht ganz so problemlos lief es im Betrieb der Jugendfarm. Im Sommer gab es eine Inspektion der Stadt und als Ergebnis wurde der Spielplatz als nicht verkehrssicher eingestuft. Der Spielplatz wurde geschlossen und Spielgeräte abgebaut. Nach einigem Hin- und Her konnte der Platz dann aber doch wieder geöffnet werden, aber nicht mehr mit allen Spielgeräten. Hier sind wir in Kontakt mit der Stadt und dem Grünflächenamt, um wieder Spielgeräte, vor allen Dingen eine Schaukel, aufzustellen.

Was uns stark beschäftigt ist Mist. Also der, den unsere Tiere auf der Jugendfarm produzieren. Früher freuten sich die Bauern, wenn wir den Mist auf ihren Feldern verteilten. Heute gelten strenge Vorgaben für das Düngen und auf vorderpfälzischen Äckern ist die Nitratbelastung zu hoch. Also muss der Mist in einem Container gesammelt und kostenpflichtig entsorgt werden. Wenn es mal regnet, dann wird der Mist nass und der Container wird sehr schwer. Und dann wird es richtig teuer. Denn wir bezahlen pro Gewicht für die Entsorgung. Aber eine Plane über den großen Container zu ziehen und immer wieder für die Befüllung zu öffnen, ist nicht ganz einfach. Wir suchen noch nach der genialen Idee.

Unser Brunnen ist seit Jahren immer wieder verschlammte, so dass wir häufig Leitungswasser verwenden müssen. Der Trinkwasserverbrauch ist dadurch enorm gestiegen. Der Verein ist nicht in der Lage, diese Mehrkosten dauerhaft zu tragen. Die Stadt prüfte in 2019 die Bohrung eines neuen Brunnens und hatte entschieden, den

Geschäftsstelle:
Verl. Athener Str.
67069 Ludwigshafen
vorstand@jufalu.de

Bankverbindung:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE 77 545500100001350800
BIC: LUHSDE6AXXX

Brunnen zu bohren und die Kosten dafür zu übernehmen. Im Oktober sollte es eigentlich losgehen...

Im Reitbereich fanden letztes Jahr zwei Lehrgänge (Dressur/Spring- und Stangenarbeit) unter der Leitung von Nadine Alfter statt. Ein gemeinsames Ausflugsziel und Highlight war die Equitana auf dem Maimarktgelände. Volle Taschen und strahlende Gesichter waren das Ergebnis des Ausfluges. Auch das Projekt „Wir fahren aufs Turnier“, und das nach langer Zeit, lief sehr gut an. Viele strahlende Gesichter, glückliche Kinder, zufriedene Ponys und etliche Schleifen waren das Resultat.

Vielen Dank an alle Helfer, die uns bei diesem Herzenswunsch-Projekt unterstützen, ohne euch wäre dies nicht durchführbar.

Auch konnten sich die Reitermädel wieder über eine Reiterübernachtung am Ende der Sommerferien freuen. Wenn auch das Wetter nicht so mitspielen wollte, hatten alle ihren Spaß daran.

Auf unserem überdachten Reitplatz ist der Belag abgesunken, stellenweise liegen Fundamente frei. Es gab schon einen kleinen Unfall mit Pferd und Reiter, der jedoch glimpflich ausging. Der Platz muss schnellstens begradigt und aufgefüllt werden. Wir sondieren zur Zeit Angebote und wollen den Belag noch im Frühjahr 2020 erneuern.

Kindergeburtstage können immer noch nicht auf der Jugendfarm durchgeführt werden, hier haben der Zahn der Zeit und der Rost am Schiff so viel Schaden angerichtet, dass das zu gefährlich wäre. Eine Renovierung des Schiffs scheint inzwischen nicht mehr machbar. Und es fehlt auch immer noch an Personal.

Das Jahr endete mit einer erfreulichen Nachricht, die Bürgerstiftung lud uns zu einem Weihnachtskonzert in den Pfalzbau ein und übergab uns eine großzügige Spende.

Personal

Nicht nur das Personal auf der Jugendfarm beschäftigte uns, auch bei der Zuständigkeit der Stadt gab es einen Wechsel. Inzwischen ist Frau Dietrich unsere Ansprechpartnerin bei der Stadt. Stefan Weiland, der im Herbst zuvor die Leitung von Ewa Szczesna übernommen hatte, verließ die Jugendfarm. Die Leitungsstelle wurde erneut ausgeschrieben. Zuerst intern, dann extern und schließlich bundesweit. Leider bisher ohne Erfolg. So übernahm Frau Dietrich kommissarisch die Leitung. Zum 01.09. kam Karsten Kroll und verstärkte das Team.

Immerhin wurde die Hausmeisterstelle neu ausgeschrieben und inzwischen auch wieder besetzt.

Tiere

Den Tieren geht es gut, einige der Ponys kommen aber langsam ins Rentenalter und wir müssen sehen, dass wir rechtzeitig Ersatz bekommen und die Rentner in ihren Ruhestand verabschieden.

In der Nacht von Samstag, den 02.11.2019, zum Sonntag, den 03.11.2019, wurden aus dem Vogelgehege Tiere im Wert von 2500 € bis 3000 € gestohlen. Die Polizei wurde informiert, fand aber keine Einbruchspuren. Die Jugendfarm hat aus Kostengründen keine eigene Einbruch/Diebstahl-Versicherung, sondern ist über die Stadt mitversichert. Allerdings sind in dieser Versicherung Tiere nicht eingeschlossen.

Weitere Aktionen

Das Thema Traktor(en) beschäftigt uns immer noch. Alles hängt mit allem zusammen. Der Mist wird inzwischen in einem Container gesammelt, deshalb brauchen wir keinen Miststreuer mehr, der wiederum nur an einem der Traktoren funktionierte. Und der Traktor muss deshalb auch nur noch auf dem Gelände der Jugendfarm fahren und nicht mehr draußen auf der Straße. Zwischendurch verloren einige der Vorstandmitglieder schon mal die Übersicht über den kleinen Grünen, großen Roten (oder war es umgekehrt), den Alten und den Neuen. Ein neuer Gabelstapler wurde inzwischen angeschafft, aber durch die sich wandelnden Anforderungen konnten wir uns noch nicht für den Kauf eines passenden Traktors entscheiden.

Weiterhin sind wir auf Spenden für unsere Arbeit auf der Jugendfarm angewiesen und sehr dankbar dafür, egal ob fünf Euro in der Spendenkuh oder größere Spenden von unseren Gönnern. Die Spenden helfen, so manches auf der Jugendfarm in Schuss zu halten oder zu renovieren. Und damit meine ich nicht nur einen maroden Fußboden oder einen neuen Reitplatzbelag, sondern auch mal ein Pferdegebiss und die damit verbundene Tierarztrechnung. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die uns eine Spende zukommen lassen oder eine Tierpatenschaft übernehmen.

Wir danken dem Mitarbeiterteam und dem gesamten Vorstand für die Arbeit. Besonderer Dank aber an alle Kinder, Jugendliche, Väter, Mütter, Omas und Opas für die Hilfe auf der Farm, im Saftladen, am Grill oder beim Getränkeverkauf bei den Festen, bei Ausflügen, Reparaturen oder, oder, oder, ... Auch hier sind wir für jede Hilfe und Unterstützung offen und dankbar und nur durch die tatkräftige Hilfe aller kann die Jugendfarm weiter bestehen.

Der Vorstand